

**Präsidiumssitzung des RVH
am Montag, den 18. September 2017
NDR, Hugh-Greene-Weg 1
Kasinobereich, Raum K7**



Radsport-Verband Hamburg e.V.

anwesend:

Wolfgang Strohsand – Ehrenpräsident (RG Hamburg)
Bernd Dankowski – Präsident (Club Tête de la Course)
Arne Naujokat – Stellvertretender Präsident (RSG Blankenese)
Alexander Böker – VP Leistungssport Rennsport und Offroad/Jugendleiter (RG Uni Hamburg)
Ulrike Kurowski – KO BMX (RG Hamburg)
Uwe Messerschmidt – Verbandstrainer (Club Tête de la Course)

Gäste:

Christian Faber (RG Hamburg)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls Präsidium vom 21.08.2017
3. Nachwuchs beim Club Tête de la Course (TdC)
4. Beitragsanpassung Private Tredradversicherung
5. Polizeiliche Unterstützung für Sportveranstaltungen
6. Gespräch beim Hamburger Sportbund (HSB)
7. Bericht vom Trainer
8. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

B. Dankowski begrüßt die Anwesenden zur Präsidiumssitzung um 19.00 Uhr.

TOP 2: Genehmigung Protokoll

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Nachwuchs beim Club Tête de la Course

A. Böker berichtet vom Treffen von Vertretern der Radsportjugend bei der Hauptversammlung des TdC in Potsdam. Die Unterstützung durch den TdC wird im kommenden Jahr wieder verdoppelt. Hintergrund ist der gute Kontakt zum Verein, der auch schon vorab mit einem tollen Treffen im Rahmen der Cyclastics intensiviert werden konnte. Auch für die Zukunft sind entsprechende „Events“ zwischen den jungen Fahrern und den TdClern geplant.

TOP 4: Beitrag Private Tredradversicherung

Die Bayerische Versicherungskammer hat eine Beitragsanpassung zum 01.01.18 in der Unfallversicherung vorgenommen. Die Vereine im LV Hamburg die diese Versicherung über den Landesverband abgeschlossen haben, wurden mit einer Mail gefragt, ob sie die Erhöhung um EUR 1,71 zustimmen. Eine Zustimmung liegt von den meisten Vereinen vor. Zustimmung müssen alle sechs Landesverbände die ebenfalls diese Versicherung abgeschlossen haben.

TOP 5: Polizeiliche Unterstützung für Sportveranstaltungen

A. Naujokat berichtet von der Notwendigkeit polizeilicher Unterstützung bei der Radtourenfahrt der RSG Blankenese. Diese wurde in diesem Jahr nicht, bzw. nicht rechtzeitig gewährt, so dass die Veranstaltung durch den Verein abgesagt werden musste. In der Vergangenheit konnte die RSG Blankenese eine geplante Jubiläumsfahrt im geschlossenen Verband wegen fehlender polizeilicher Unterstützung ebenfalls nicht durchführen. Eine allgemeine Notwendigkeit, den Innensenator auf Problematik anzusprechen, dass Sportveranstaltungen nicht durchgeführt werden können, wenn es an polizeilicher Unterstützung fehlt, wird derzeit noch nicht gesehen. Als hilfreich wird ein guter persönlicher Kontakt zu den Ansprechpartnern bei Polizei und weiteren Behörden angesehen.

TOP 6: Gespräch mit dem Hamburger Sportbund

Bei einem Gespräch mit dem Hamburger Sportbund hat sich A. Böker vorgestellt und in Sachen verbandsübergreifende Trainerausbildung nach dem Bearbeitungsstand des Antrags gefragt. Der Antrag sei derzeit nicht auffindbar.

In Hamburg werden insgesamt nur 13 Sportarten gefördert. Der Radsport wird auf mittlere Sicht keine guten Chancen auf Förderung haben. Die nächste Neubewertung des Punkteschlüssels wird in 2020 stattfinden. Eine Förderung ist daher absehbar nur über Projektförderung möglich.

Eine Trainerförderung ist unter bestimmten Umständen auf Vereinsebene möglich. In diesem Programm werden derzeit die RG Hamburg und die Harburger RG berücksichtigt.

Die Radrennbahn ist jüngst aus dem „Masterplan“ herausgefallen, der gewissermaßen die Anschlussplanung für die Olympiabewerbung darstellt. Diese Entwicklung stellt eine Gefährdung für die Zukunft der Bahn dar.

TOP 7: Bericht des Verbandstrainers

U. Messerschmidt berichtet von Highlights der zweiten Saisonhälfte. Die Bundesliga-Saison ist nunmehr beendet. Einzelne Fahrer haben sich zum Ende hin noch verstärkt engagiert. In den letzten drei Rennen konnte gepunktet werden und damit noch Plätze auf der Rangliste gut gemacht werden. Vermeintliche Leistungsträger haben sich aber wie in der vergangenen Saison abgemeldet, ohne dass die Begründungen in jedem Fall hinreichend nachvollziehbar waren. U. Messerschmidt hätte sich insoweit auch mehr Unterstützung durch Vereinstrainer gewünscht. Der Versuch, „Rosinen zu picken“, kommt auch in dieser Saison wieder vor.

Bei der U17 ist immer noch eine große Leistungsdifferenz im 4er Zeitfahren vorhanden. M. Plambeck ist derzeit stark unterwegs und hat insbesondere am vergangenen Wochenende hervorragende Leistungen gezeigt. Jetzt steht das Sichtung Rennen des BDR an. Die Radrennbahn ist nach dem Saisonabschluss am Samstag nun geschlossen.

U. Messerschmidt bemängelt, dass auf der Bahn zunehmend geraucht wird. Dies ist in Anbetracht der anwesenden Kinder und Jugendlichen eine Unsitte und es sollte geprüft werden, ob auf der Bahn ein weitgehendes Rauchverbot ausgesprochen werden kann.

B. Dankowski dankt U. Messerschmidt für die geleistete Arbeit und bedauert, dass eine Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses nicht mehr möglich ist. U. Messerschmidt habe die Nachwuchsarbeit im Verband spürbar nach vorne gebracht.

TOP 8: Verschiedenes

- U. Kurowski fragt nach der BMX-Fachwartetagung des BDR. Sie wird insoweit noch Kontakt mit der Geschäftsstelle aufnehmen.
- W. Stroband berichtet über die Planung der RG Hamburg, für die U19 Bundesliga Hamburger Fahrer zu halten, indem ein eigenes Bundesligateam gemeldet wird. Die

Fahrer können auch aus anderen Hamburger Vereinen als der RG Hamburg stammen. Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen, befinden sich aber in der Endphase. B. Dankowski teilt mit, dass dann verbandsseitig keine Bemühungen stattfinden werden, ein eigenes Team auf die Beine zu stellen. Er wünscht sich, dass es mittelfristig bis langfristig gelingt, ein entsprechendes Angebot für Hamburger Nachwuchsfahrer aufzubauen und aufrecht zu erhalten.

- Aufgrund des Wegfalls der Kosten für die U19 Bundesliga können die im RVH vorhandenen Mittel zur Förderung des Trainings und anderer Maßnahmen der Radsportjugend, die nicht unmittelbar die U19 Bundesliga betreffen, eingesetzt werden. A. Böker wird hierzu neue Ideen entwickeln, um die sich daraus ergebenden Chancen zu nutzen.
- Die Radtourenfahrt des FC St. Pauli am 03.09. fand bei gutem Wetter mit rund 600 Teilnehmern statt.
- Der Koordinator RTF und CTF, M. Scheibe, lädt die RTF-Fachwarte der Vereine zu einem Treffen am 23.10. ein. A. Naujokat und vermutlich weitere Präsidiumsmitglieder könnten daher an der nächsten Präsidiums- und Verbandsratssitzung nicht teilnehmen. Sofern möglich sollte eine Terminverlegung der Präsidiumssitzung auf einen späteren Termin erfolgen, um diesen Terminkonflikt zu vermeiden und die Ergebnisse der Tagung verwerten zu können.
(Anmerkung: der Termin vom KO RTF wurde auf den 24.10.17 verschoben)

Die nächste Präsidiumssitzung findet am 23.10.2017 um 19 Uhr statt.

Um 20.47 Uhr schließt B. Dankowski die Versammlung.

Protokoll: A. Naujokat
Hamburg, den 18.09.2017